

Erneuerbare Energien

Attraktive Erträge durch Investition in EEG-Projekte in 2012 sichern

Wien, den 30. November 2011

Altira

Altira Group Key Facts

Altira Group: Asset Manager mit Sitz in Frankfurt am Main

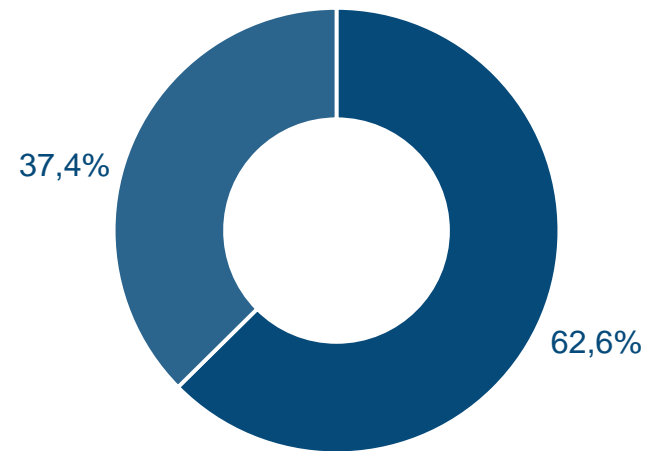
- _ Gründung: 1999
- _ Börsennotiert und gleichzeitig eigentümergeführt*
- _ Infrastruktur: 38 Mitarbeiter**
- _ Investmentteams: 35 Professionals**

Assets under Management:

- _ EUR 801 Millionen**

Investoren

- _ Institutionelle Anleger
- _ Intermediäre / Vermögensverwaltungen
- _ Family Offices / HNWIs



■ 62,6% Angermayer, Brumm & Lange
Unternehmensgruppe GmbH

■ 37,4% Freefloat

* ISIN: DE0001218063; Ticker symbol: „A7A“

** per 30. Juni 2011

Altira Überblick Geschäftsbereiche





Manfred Kittelmann

Geschäftsführer Altira Renewables Management GmbH

- _ Mehr als 13 Jahre Projekterfahrung im Bereich Erneuerbare Energien
- _ Zuletzt Aufbau des Industriebereichs Erneuerbare Energien bei der Deutsche Structured Finance GmbH in Frankfurt
- _ Zuvor acht Jahre in verschiedenen Positionen bei der West LB
- _ Diplom-Volkswirt (Universität Bonn) und Zusatzstudium in „International Management“



Altira Renewables Management GmbH

- _ Tochtergesellschaft der Altira Group. Fokus auf Asset Management von Erneuerbare Energien Fonds
- _ Team: 27 Jahre aktive Marktpräsenz in Erneuerbare Energien, mehr als 369 MW installierte Leistung
- _ Erfahrung in PV, Wind, CSP, Biomasse, Geothermie
- _ Aktueller Fokus: Solar-PV, Schwerpunkt Deutschland
- _ EUR ~118,5 Mio. Assets under Management (EK)

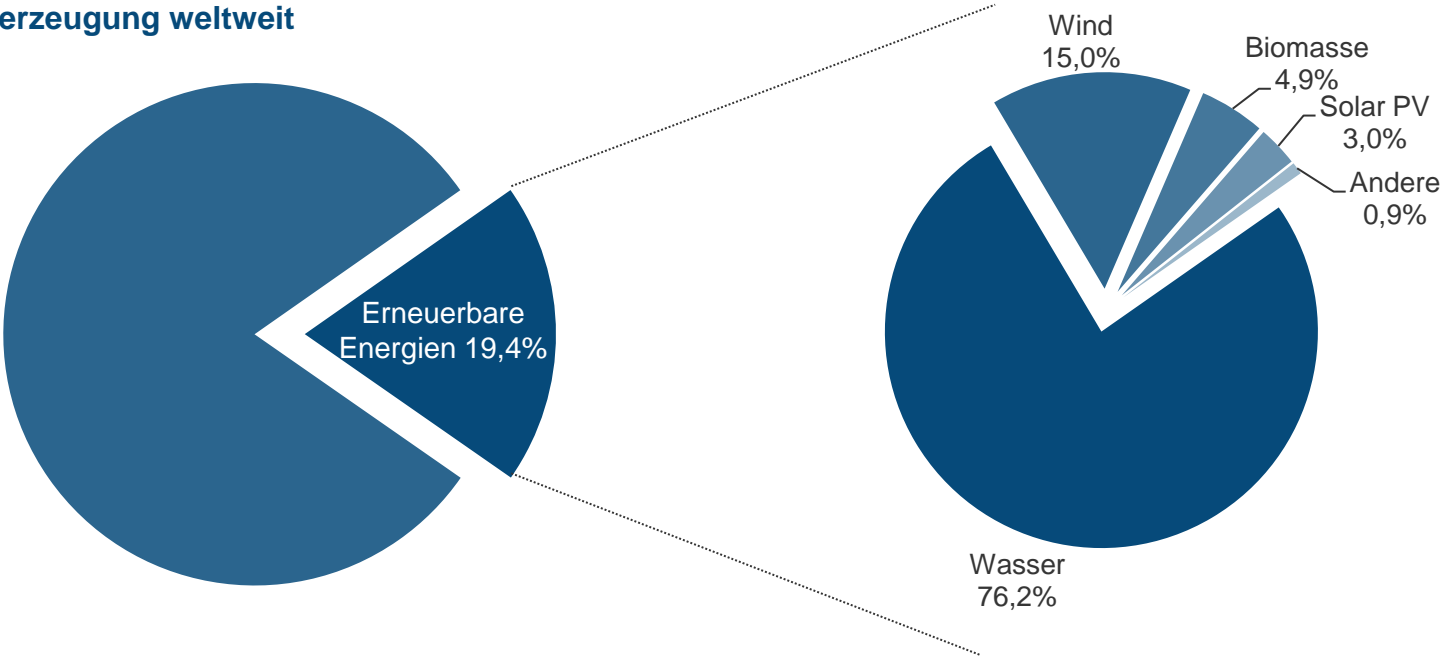
Agenda

- I. Assetklasse Erneuerbare Energien**
- II. EEG-Investments als Antwort auf aktuelle Herausforderungen**
- III. Deutscher Solarfonds Stabilität 2010**
- IV. Erfolgsfaktor Investmentansatz**
- V. Ausblick**

Assetklasse Erneuerbare Energien

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien

Stromerzeugung weltweit



➔ **19,4% der weltweiten Stromerzeugung stammt aus erneuerbaren Energiequellen**

Quelle: RFN21 Renewables 2011 Global Status Report

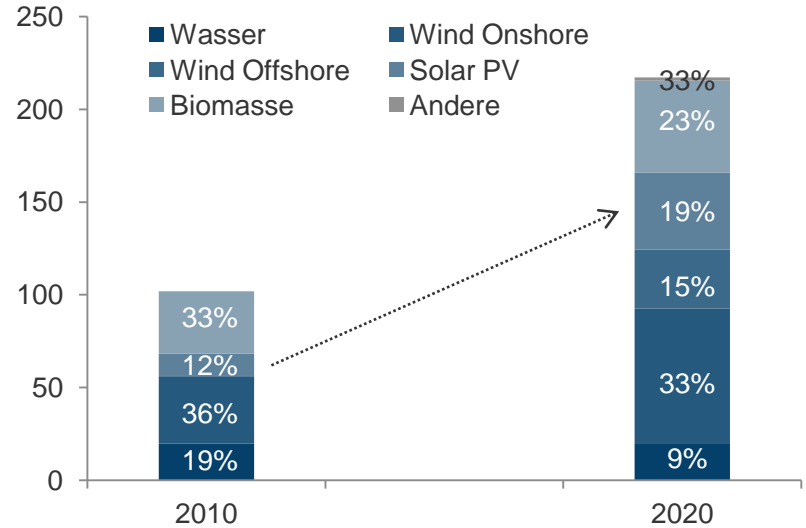
Assetklasse Erneuerbare Energien

Ziele und Prognosen für Deutschland

Ziel der Bundesregierung

	EE-Anteil am Stromverbrauch	EE-Anteil am Bruttoenergieverbrauch
2020	Mind. 35%	18%
2030	Mind. 50%	30%
2040	Mind. 65%	45%
2050	Mind. 80%	60%

Prognose der Stromproduktion EE pro Jahr (Twh)



_ 2010 generierte Deutschland 11% des gesamten Endenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien



Weitere Investitionen zur Erreichung der ehrgeizigen Ziele benötigt – Fokus auf Wind und Solar PV

Assetklasse Erneuerbare Energien

Überblick über Erneuerbare Energien Assetklassen

	Vorteile	Nachteile
Onshore Wind	<ul style="list-style-type: none"> – Reife Technologie – Netzparität erreicht – Etablierter Markt 	<ul style="list-style-type: none"> – Wenig große Projekte verfügbar – Teilweise eingeschränkte Netzkapazitäten
Offshore Wind	<ul style="list-style-type: none"> – Hohe Einspeisevergütung in Deutschland – Nur große Projekte verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> – Technologische Risiken, geringe Bau- und Betriebserfahrung – Noch keine Netzparität – Finanzierungszugang
Solar PV	<ul style="list-style-type: none"> – Reife Technologie, geringe Betriebsrisiken – Stabile Erträge / verlässliche Gutachten – Etablierter Markt 	<ul style="list-style-type: none"> – Wenig Großprojekte verfügbar – Noch keine Netzparität
Solarthermie	<ul style="list-style-type: none"> – Geringe Volatilität der Sonneneinstrahlung analog Solar PV 	<ul style="list-style-type: none"> – Technologie nur interessant für Länder mit hoher Einstrahlung – Teuer versus Solar PV und derzeit nicht finanzierbar
Geothermie	<ul style="list-style-type: none"> – Stetige Verfügbarkeit der Erdwärme – Erprobte Technologie (Wärmekraftwerke) 	<ul style="list-style-type: none"> – Hohe Kosten zu Beginn durch Testbohrungen – Projektentwicklungsrisiken

 **Für institutionelle Investoren: Konzentration auf Solar PV und Onshore Wind**

Agenda

- I. **Assetklasse Erneuerbare Energien**
- II. **EEG-Investments als Antwort auf aktuelle Herausforderungen**
- III. **Deutscher Solarfonds Stabilität 2010**
- IV. **Erfolgsfaktor Investmentansatz**
- V. **Ausblick**

EEG-Investments als Antwort auf akt. Herausforderungen

Rahmenbedingungen für institutionelle Investoren

1 Erhöhte Unsicherheiten

- _ Immobilienkrise in einigen Ländern, Wirtschaftskrisen, Euro-Krise, etc.

2 Hohe Verzinsungsanforderungen

- _ Garantiezinsen von bis zu 4,25 %

3 Geringe Kapitalmarktzinsen

- _ Zinsen für Rentenanlagen rückläufig, dt, 10-jährige Bundesanleihen Rendite < 2%



Schwieriges Umfeld für die Erwirtschaftung langfristig stabiler Erträgen bei niedrigen Risiken

EEG-Investments als Antwort auf akt. Herausforderungen

Konsequenzen und Anforderungen

_ Konsequenzen

- _ Breitere Diversifizierung
- _ Vermeidung größerer Wertschwankungen / Sicherstellung stabiler Ausschüttungen
- _ Möglichst Entkoppelung der Entwicklung der Kapitalanlage von der Entwicklung des Kapitalmarkts

_ Anforderungen

- _ Qualifikation für das Sicherungsvermögen
- _ Möglichst gängige Investitionsstrukturen; Vermeidung unnötiger Besteuerung (z.B. durch komplexe Strukturen)
- _ Transparente Produkte und Reporting



Es bedarf alternativer Investmentmöglichkeiten zur Diversifizierung

EEG-Investments als Antwort auf akt. Herausforderungen

Vorteile von Photovoltaik-Investments

- _ Langfristig gesetzlich geregelte Einspeisevergütungen (EEG) und Absatzsicherheit
 - _ 20 Jahre ab dem Jahr nach Inbetriebnahme
 - _ Gesetzliche Verpflichtung der Netzbetreiber zur langfristigen Abnahme

- _ Gute Prognostizierbarkeit der Energieerträge
 - _ Rückgriff auf langjährig gesammelte Messdaten zur Sonneneinstrahlung (geringe Schwankungsbreiten)
 - _ Dedizierte Ertragsgutachten für den jeweiligen Standort und technische Ausrichtung

- _ Geringe technische und Betriebsrisiken und kalkulierbare, niedrige Betriebskosten
 - _ ausgereifte und erprobte Technologie mit Lebensdauer > 30 Jahren
 - _ Keine Brennstoffkosten o.ä.

PV-Investments bieten langfristig stabile Erträge und eine geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen

- _ Hohe Planungssicherheit und keine Währungsrisiken (in der Eurozone)
- _ Eine der wenigen Asset-Klassen, die eine wirkliche Diversifikation für bestehende Portfolios ermöglicht

Agenda

- I. **Assetklasse Erneuerbare Energien**
- II. **EEG-Investments als Antwort auf aktuelle Herausforderungen**
- III. **Deutscher Solarfonds Stabilität 2010**
- IV. **Erfolgsfaktor Investmentansatz**
- V. **Ausblick**

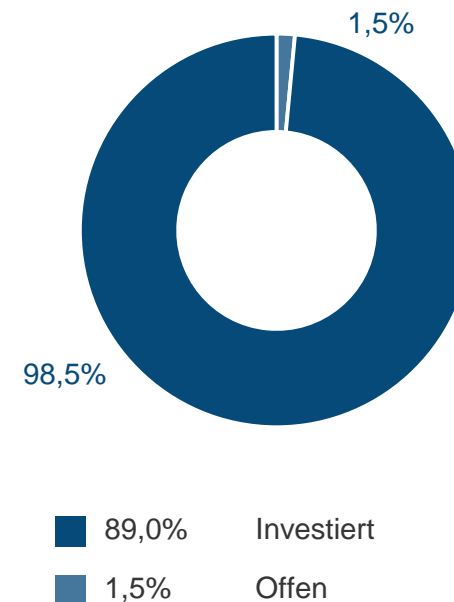
Deutscher Solarfonds Stabilität 2010

Deutscher Solarfonds „Stabilität 2010“

Überblick Deutscher Solarfonds „Stabilität 2010“

- _ 1st Closing Ende Jahr 2010, finales Closing in 2011
- _ Eigenkapital von EUR 118,5 Mio.
- _ Renommierte Versicherungsunternehmen als Investoren
- _ Fondsmanagement durch Altira Renewables Management GmbH (erfahrenes Investmentteam mit langjähriger Solarexpertise)
- _ Große, belastbare Pipeline durch Kooperation mit eolutions GmbH & Co KGaA und Solarhybrid AG
- _ Sicherheitsorientierter Investmentfokus:
 - _ Deutschland
 - _ Bau- und Laufzeitfinanzierung

Aktueller Investitionsstand „Stabilität 2010“*



➔ **Deutscher Solarfonds „Stabilität 2010“ innerhalb eines Jahres vollständig investiert**

* Stand. November 2011

Deutscher Solarfonds Stabilität 2010 Struktur

Art der Einkünfte

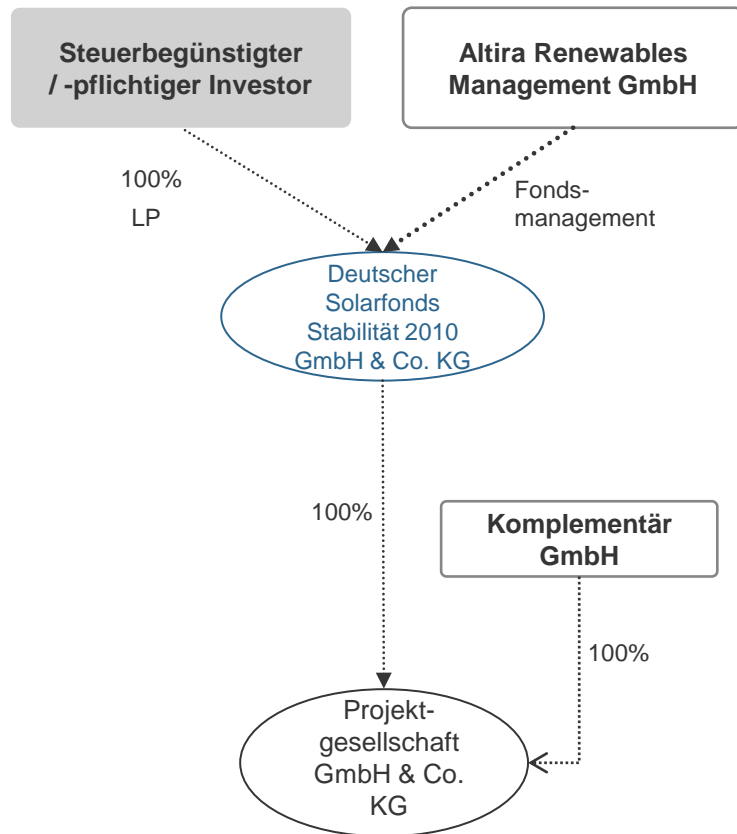
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Besteuerung

- Gewerbesteuer in der jeweiligen Betriebsgesellschaft in Deutschland sowie Körperschaftssteuer auf Investorenebene

Investorenebene

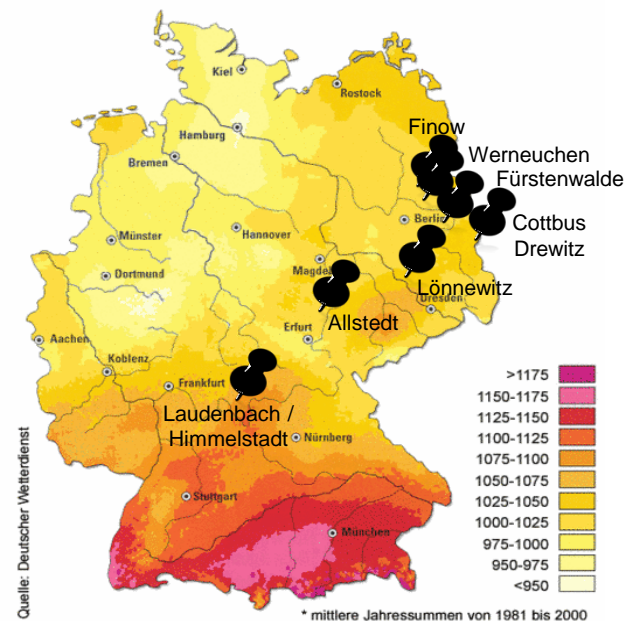
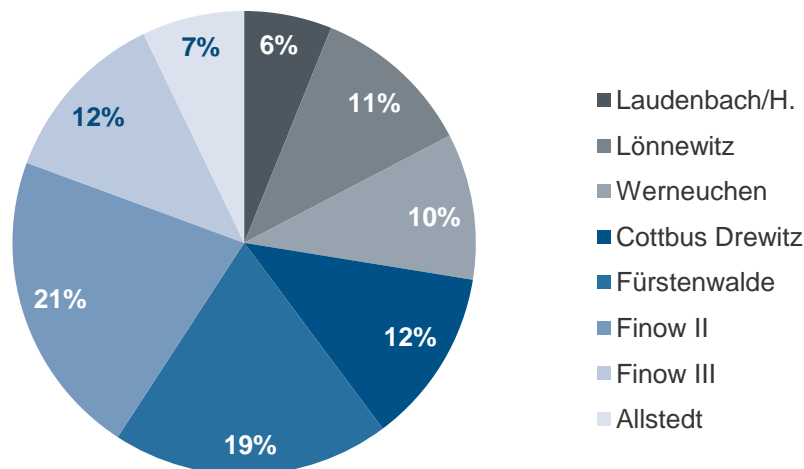
- Investment von dt. Versicherungsinvestoren max. 1% seines Sicherungsvermögens



➔ Struktur: Beteiligung im Rahmen einer GmbH & Co. KG Struktur

Deutscher Solarfonds Stabilität 2010

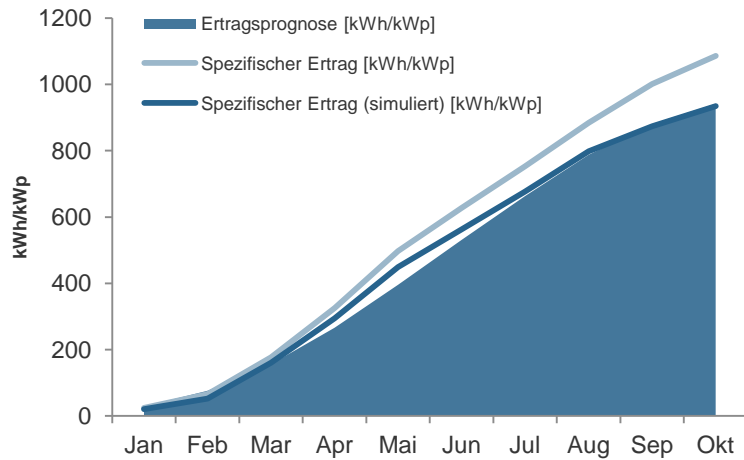
Portfolio Diversifikation und Standorte



Name	Standort	MW	Eigenkapital (EUR Mio.)	Leverage	Financial Closing
Laudenbach/H.	Bayern	11,12	7,5	76%	August 2010
Lönnewitz	Brandenburg	21,88	11,7	75%	Mai 2011
Cottbus-Drewitz	Brandenburg	29,50	15,8	75%	Juli 2011
Fürstenwalde	Brandenburg	40,00	20,8	75%	August 2011
Finow II	Brandenburg	38,30	23,1	71%	September 2011
Finow III	Brandenburg	21,96	13,1	71%	September 2011
Werneuchen	Brandenburg	19,03	10,8	74%	Oktober 2011
Allstedt	Sachsen-Anhalt	19,21	8,4	80%	November 2011

Deutscher Solarfonds Stabilität 2010

Beispiel: Projekt Laudenbach



2011	Spezifischer Ertrag [kWh/kWp]	Ertragsprognose [kWh/kWp]
Jan	24,52	28,7
Feb	66,06	76,19
Mar	177,15	156,34
Apr	325,36	266,18
Mai	497,53	395,81
Jun	627,37	531,03
Jul	753,58	663,3
Aug	884,26	787,66
Sep	1.000,91	880,44
Okt	1.085,92	941,64
Nov	x	973,23
Dez	x	988,03

➔ Erträge in diesem Jahr über der Ertragsprognose



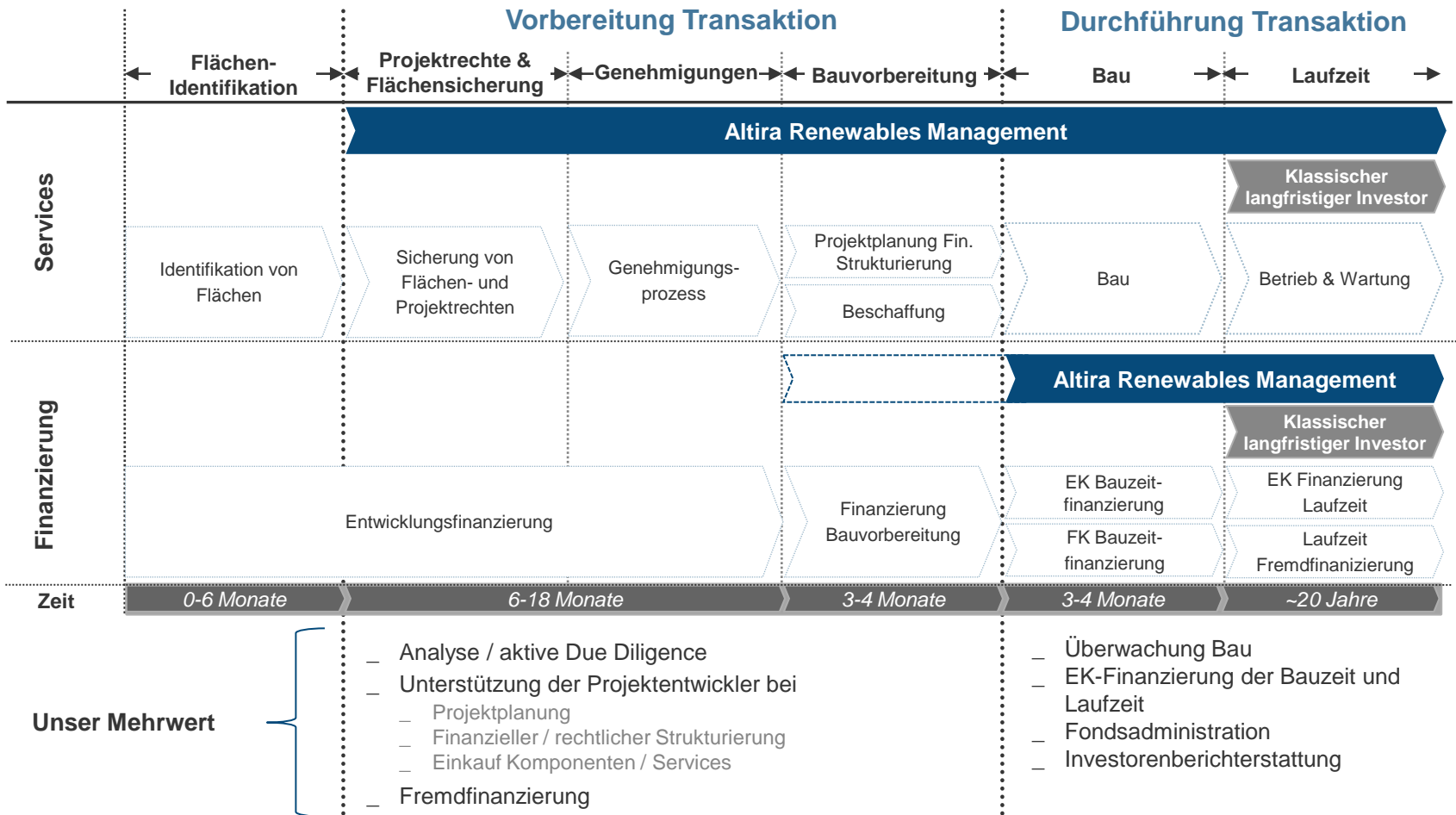
Agenda

- I. **Assetklasse Erneuerbare Energien**
- II. **EEG-Investments als Antwort auf aktuelle Herausforderungen**
- III. **Deutscher Solarfonds Stabilität 2010**
- IV. **Erfolgsfaktor Investmentansatz**
- V. **Ausblick**

- 1 Frühzeitige Einbindung des Teams in den Entwicklungsprozess, in der das Team mit einer aktiven Due Diligence die Projekte lösungsorientiert prüft
- 2 Dadurch bedingte Optimierung der Investitions- und laufenden Betriebskosten sowie der Qualität über Rahmenverträge mit erstklassigen Komponentenherstellern und Dienstleistern
- 3 Investition ab Financial Closing, d.h. die Möglichkeit, die Bauzeitphase zu finanzieren

Erfolgsfaktor Investmentansatz

Hohe Wertschöpfungstiefe des ARM-Ansatzes



➔ Durch frühzeitige Beteiligung am Entwicklungsprozess erhöht sich die Qualität der Projekte

Erfolgsfaktor Investmentansatz

Hohe Transparenz durch Einbindung des Anlegerbeirat

Projektmitbestimmung über Anlegerbeirat

Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none">_ Vier Anlegervertreter_ Unabhängiger Industrieexperte Prof. Dr. Gerd Heilscher
Entscheidungsbasis	<ul style="list-style-type: none">_ Beschlussvorlage/ Definierte Investitionskriterien (insbesondere IRR und Investitionsvolumen)
Stimmrechte	<ul style="list-style-type: none">_ 1 Stimme pro Mitglied
Notwendige Mehrheit für Kaufentscheidungen	<ul style="list-style-type: none">_ 2/3 Mehrheit
Entscheidungsverfahren	<ul style="list-style-type: none">_ Umlaufverfahren inklusive Telefonkonferenzen
Entscheidungszeitraum	<ul style="list-style-type: none">_ Zehn Arbeitstage nach Erhalt der Anlageempfehlung_ Möglichkeit der Verkürzung bei zeitkritischen Projekten

 **Mitbestimmung und Alignment-of-Interest garantieren Transparenz**

Agenda

- I. **Assetklasse Erneuerbare Energien**
- II. **EEG-Investments als Antwort auf aktuelle Herausforderungen**
- III. **Deutscher Solarfonds Stabilität 2010**
- IV. **Erfolgsfaktor Investmentansatz**
- V. **Ausblick**

Ausblick

Auflage Solarfonds II

Anlageziel

- _ Investition in ein sicherheitsorientiertes, diversifiziertes Portfolio aus Solarprojekten in Deutschland
 - _ Zielrendite 6,5%
-

Investitionsphase/ Kapitalabruf

- _ Ab Financial Closing – Kapitalabruf nach Investitionsfortschritt über 2-jährige Investitionsphase
 - _ Baureife Anlagen
 - _ Im Bau befindliche Anlagen/ bestehende Anlagen
-

Finanzierung SPVs

- _ 20-30% Eigenkapital / 70-80% Fremdkapital
-

Laufzeit des Fonds

- _ 22 Jahre plus zweimal 1 Jahr Verlängerungsoption
 - _ Laufzeit Einspeisetarife >20 Jahre
-

Zielvolumen






- _ EUR 100 Mio. EK (~ EUR 400 Mio. Investitionsvolumen) ~200 MW
 - _ Max. EUR 150 Mio. EK
-



Nachfolgeprodukt analog Erfolgsmodell Deutscher Solarfonds Stabilität 2010

Ausblick

Investment aus österreichischer Sicht

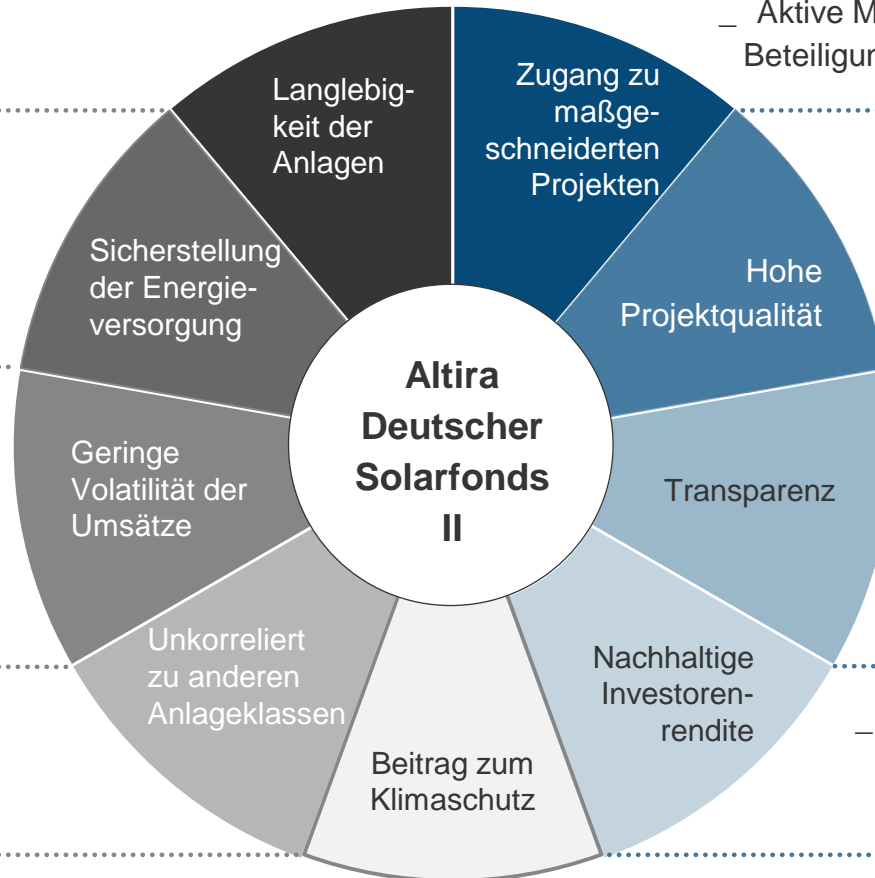
	Versicherungen	Stiftungen	Unternehmen / FO (AG/GmbH)	Pensionskassen	Pensionsfonds
Möglichkeit Investition / Begrenzung	 <p>Innerhalb Öffnungsklausel A, d.h. insg. max. 5% / max. 1% pro Investment¹</p>			 <p>Deutsche Steuerbefreiung europarechtlich geboten aber z.Zt. Nur im Rahmen des Klageverfahrens erzielbar²</p>	 <p>Kein Wertpapier, sondern Beteiligung</p>
Steuerliche Implikation	<p>Einkünfte in Deutschland beschränkt steuerpflichtig, d.h. Abgabe einer Steuererklärung in Deutschland notwendig³</p> <p>→ Steuervorteil ~9% Kst.St. 15,825% (inkl. Soli) in D vs. 25% in AT</p>				

➔ Attraktives Investment für Versicherungen, Stiftungen, Family Offices und Unternehmen

1) gem. § 2 Abs. 1 Z 9 der Kapitalanlageverordnung; 2) Beteiligung stellt einen sonstigen Vermögenswert gem. § 25 Abs. Z 6 PKG dar; 3) Das DBA Österreich-Deutschland teilt das Besteuerungsrecht für Unternehmensgewinne, welche einer Betriebsstätte zugerechnet werden können, dem Betriebsstättenstaat zu. Österreich wendet für Unternehmensgewinne die Befreiungsmethode an. D.h. Gewinne aus der Beteiligung unterliegen nicht der österreichischen Körperschaftsteuer i.H.v. 25%.

Eigenschaften von Solarfonds allgemein

- _ Geringe Wartungskosten
- _ Produktion von sauberer Energie
- _ Planbare, langfristig stabile Erträge
- _ Geringe Korrelation zu Kapitalmärkten



Altira Deutscher Solarfonds II bietet zusätzlich

- _ Aktive Mitgestaltung und frühzeitige Beteiligung am Entwicklungsprozess
- _ Erfahrenes Investment-Team
- _ Einbindung der Investoren in Anlegerbeirat
- _ Ein sicherheitsorientiertes Portfolio mit Fokus auf Deutschland
- _ Nachhaltige Investitionen mit guter Kommunizierbarkeit

Disclaimer

Die Inhalte dieses Dokumentes dienen ausschließlich Informationszwecken. Trotz aller Sorgfalt können Daten und Informationen unzutreffend sein oder werden. Eine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Des Weiteren behält sich die Gesellschaft das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen jederzeit vorzunehmen. Die Inhalte stellen auch weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten sind die Verkaufsunterlagen (z.B. der aktuelle Verkaufsprospekt oder der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht).

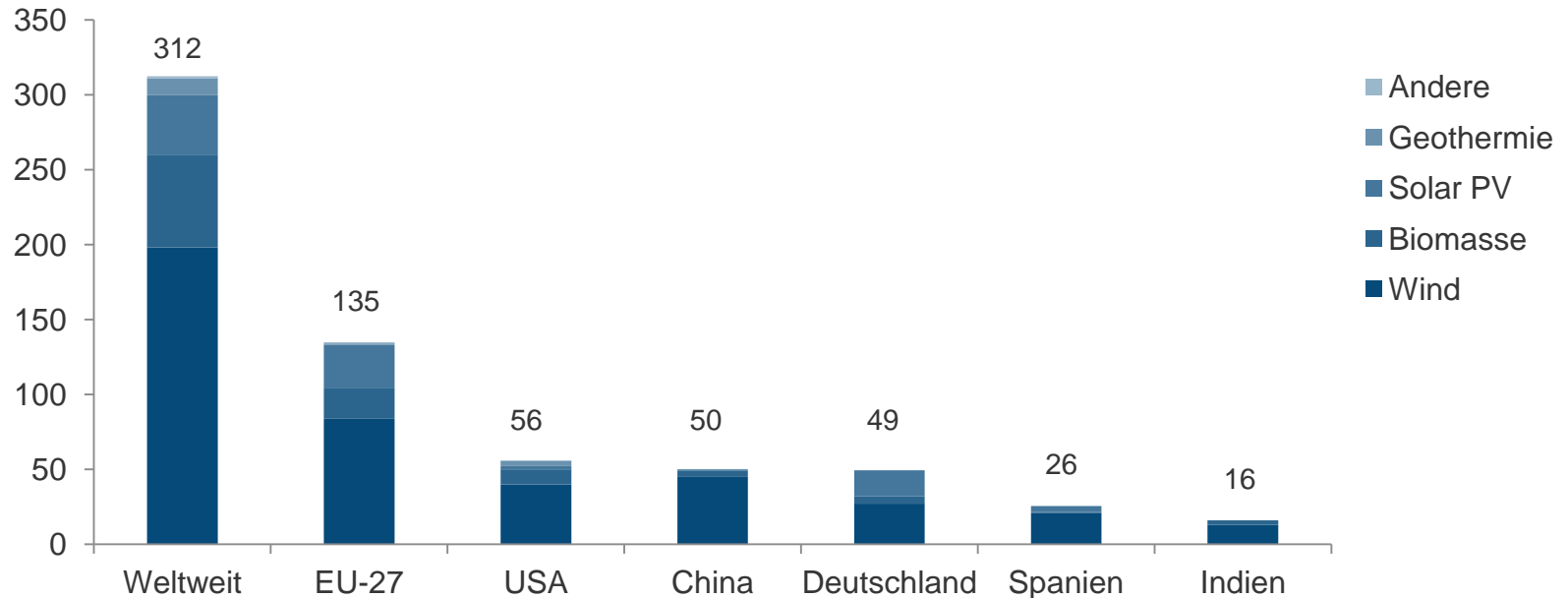
Dieses Dokument enthält teilweise auch zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Altira AG oder ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Altira AG liegen. Die Altira AG übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die Erwartungen und Ziele, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden, erreicht werden. Die Altira AG beabsichtigt auch nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen.

Appendix

Assetklasse Erneuerbare Energien

Installierte Kapazitäten

Installierte Kapazitäten (GW)*: Weltweit, EU-27 und Top 5 Länder, 2010



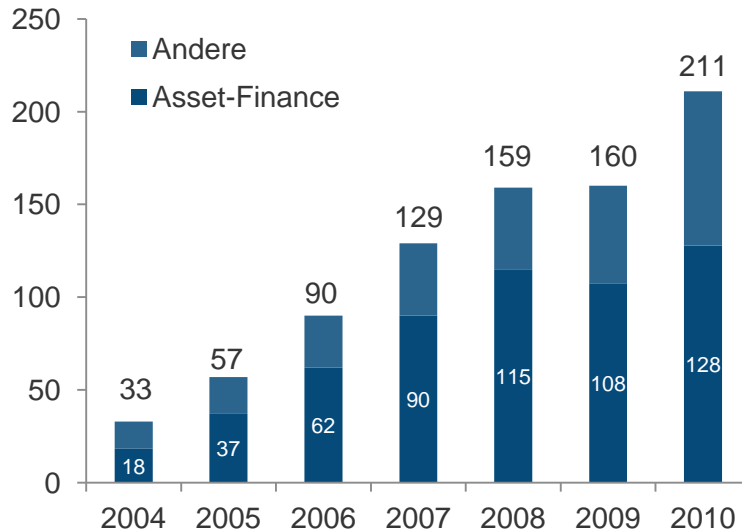
➔ **Deutschland drittgrößtes Land in Bezug auf installierter erneuerbare Energien Kapazität**

* Exklusive Wasserkraft
Quelle: RFN21 Renewables 2011 Global Status Report

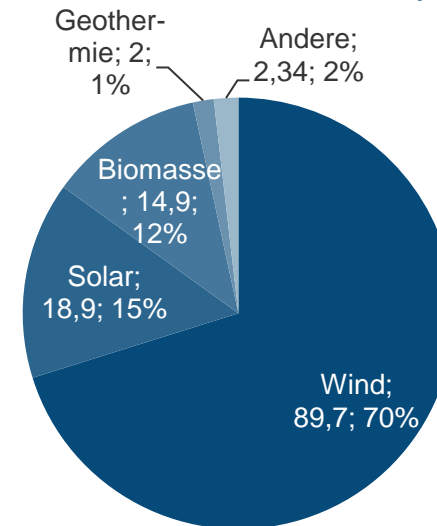
Assetklasse Erneuerbare Energien

Globale Investitionen

Investitionen in Erneuerbare Energien (USD Mrd.)



Investitionen Asset Finance 2010 (USD Mrd.)



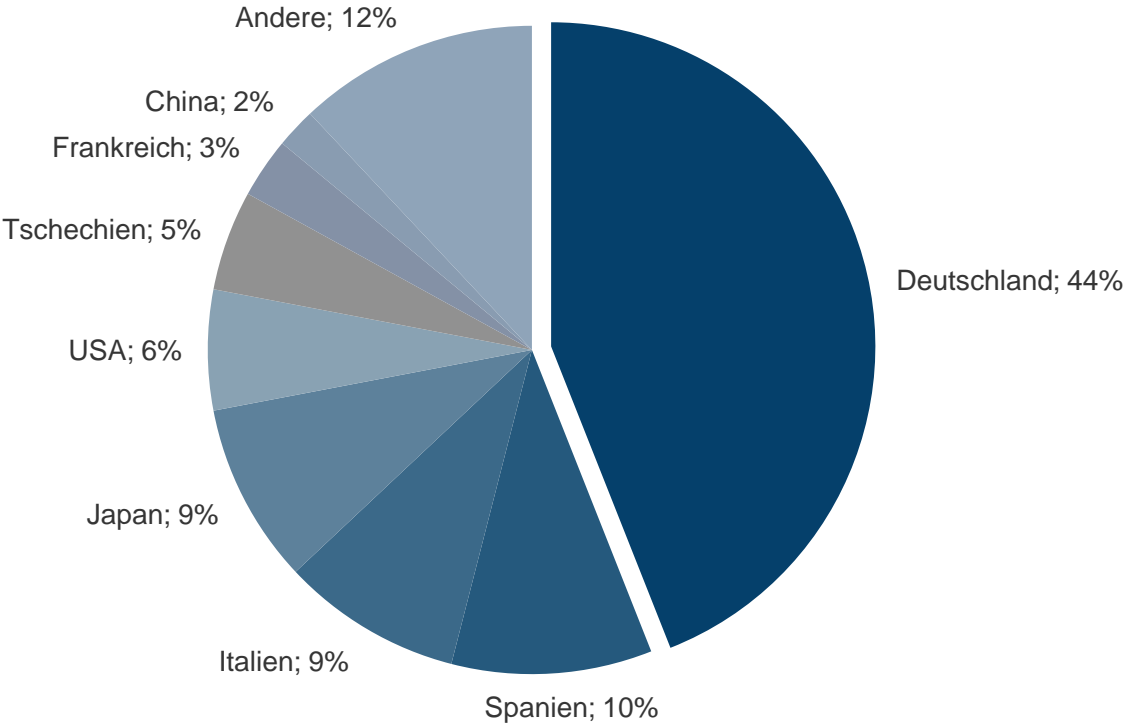
- _ Globale Investitionen in erneuerbare Energien stiegen um 32% im Jahr 2010 auf einen Rekordwert USD 211 Mrd., besonders durch Entwicklung von Windparks in China und kleine Solardachanlagen in Europa
- _ Wind größter Bereich innerhalb Asset Finance mit 70% vor Solar mit 15%

➔ Erneuerbare Energien hat sich als eigene Asset-Klasse entwickelt

Assetklasse Erneuerbare Energien

Wichtigkeit des dt. Solar PV Marktes

Installierte Solar PV-Kapazität nach Ländern



➔ Deutschland weltweit größter Solar PV-Markt

Quelle: RFN21 Renewables 2011 Global Status Report